

# Herbergssuche

---

## Liedvorschläge

- 218 Macht hoch die Tür  
228 Tochter Zion  
233 O Herr, wenn du kommst  
554 Wachtet auf  
743 Seht neuer Morgen

## Letzte Adventswochen

- 750 Freut euch im Herrn  
751 Schon läuft zu End die Zeit

## Entzünden des Adventskranzes

*Dazu die entsprechende(n) Strophe(n) von 223 aus dem Gotteslob.*

## Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

## Einstimmung – Bibeltext I (Lk 2, 1-14)

Wir hören, wie Maria und Josef sich auf den Weg machen.  
Wir wissen: Viele Türen werden ihnen verschlossen bleiben.

Aus dem Lukasevangelium.

- <sup>1</sup> Es geschah aber in jenen Tagen,  
dass Kaiser Augústus den Befehl erließ,  
den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.  
<sup>2</sup> Diese Aufzeichnung war die erste;  
damals war Quirínus Statthalter von Syrien.  
<sup>3</sup> Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.  
<sup>4</sup> So zog auch Josef  
von der Stadt Nazaret in Galiläa  
hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt;  
denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.  
<sup>5</sup> Er wollte sich eintragen lassen  
mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.  
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Kyrie

Herr Jesus Christus,  
du bist unterwegs zu uns. Herr, erbarme dich.  
Du willst unter den Menschen wohnen. Christus, erbarme dich.  
Du machst das Dunkel hell. Herr, erbarme dich.

## Gebet

Herr Jesus,  
öffne unsere Augen für deine Gegenwart,  
öffne unsere Ohren für deinen Ruf,  
öffne unsere Herzen für deine Liebe,  
öffne uns für dich, unsern Erlöser und Herrn. Amen.

## Bibeltext II (Offb 3, 20.22a)

Aus der Offenbarung des Johannes.

So spricht der Herr:

- <sup>20</sup> Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an.  
Wenn einer meine Stimme hört und die Tür öffnet,  
bei dem werde ich eintreten und Mahl mit ihm halten  
und er mit mir.

- <sup>22a</sup> Wer Ohren hat, der höre.

Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

## Gedanken

Von überall bedrängen uns Geräusche:  
Das Klingeln der Handys, Verkehrs- und Baulärm,  
das Hupen der Autos, Sirenen von Einsatzfahrzeugen,  
Radio, Fernsehen, Internet,  
Musik und Stimmen in den unterschiedlichsten Sprachen.  
So viel verlangt nach Aufmerksamkeit.  
Was ist nebensächlich und was ist wichtig? Worauf kommt es an?  
Was darf nicht überhört werden?  
Jesus, du sagst: Irgendwann kreuze ich deinen Weg.  
Eine Begegnung, ein Wort, eine Idee – einzig für dich.  
Du, nur du bist gemeint, du bist gefragt, du bist gefordert.  
Jetzt ist der Moment zu reagieren oder auch nicht.

Wie damals in Bethlehem kommst du leise daher.  
Du lässt uns die Freiheit, ja zu sagen oder nein.

– *Stille* –

Tritt ein, sei zu Gast in unserem Haus.

### **Fürbitten**

Im Advent beten wir froh und zuversichtlich,  
aber auch fragend und ängstlich:

«Komm, Herr Jesus.»

- Wo die Freude am Glauben schwindet.
- Wo beim Beten die Worte fehlen.
- Wo Krankheiten quälen.
- Wo die Einsamkeit schmerzt.
- Wo die Versuchung siegt.
- Wo die Trauer den Alltag lähmt.
- Wo Menschen sich von deinem Geist leiten lassen.
- Wo Christen über dich sprechen.
- Wo man abends zurück auf den Tag blickt.
- Wo Weichen für die Zukunft gestellt werden.
- In dieser adventlichen Zeit.

### **Vater unser und Gebet**

Christus, in diesen Tagen  
bereiten wir uns auf dein Kommen vor.

Durchdringe unseren Alltag:

unser Planen und Denken,

unser Beten und Arbeiten

unser Schweigen und Reden mit deiner Gegenwart.

Sei gepriesen mit dem Vater und dem Geist –

heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

**Segensbitte** (*Alle machen dazu das Kreuzzeichen.*)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.